

# Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung: Innovationspartnerschaft

## Inhalt und Ziele

Im Rahmen der »großen« Bundesvergabegesetz-Novelle, welche die Richtlinie 2014/24/EU zur öffentlichen Auftragsvergabe auf nationaler Ebene umsetzt, wird ein neues Vergabeverfahren namens »Innovationspartnerschaft« eingeführt. Dieses stellt öffentlichen Auftraggebern ein weiteres Instrument zur Verfügung, das die innovationsfördernde Wirkung der öffentlichen Beschaffung erhöhen soll, insbesondere bei Bedarfen, die durch den Erwerb von auf dem Markt verfügbaren Produkten, Dienstleistungen oder Bauleistungen nicht befriedigt werden können. Mit der Einführung der »Innovationspartnerschaft« trägt das österreichische Vergaberecht dem Aspekt der Innovation zusätzlich Rechnung, nachdem dieser bereits in der BVergG-Novelle 2013 berücksichtigt wurde.

In diesem Seminar wird den Teilnehmenden das neue Vergabeverfahren vorgestellt. Sie erfahren weiters, wie ein partnerschaftlicher Innovationsprozess zwischen öffentlicher Hand und Unternehmen aussehen und funktionieren kann. Ebenso werden die daraus entstehenden Herausforderungen konkret adressiert:

- Was geschieht im Vergabeverfahren, wenn eine Innovationspartnerschaft beschlossen wird?
- Wie wird der Bedarf zu Beginn beschrieben?
- Wie soll die Bewertung der eingereichten Forschungs- und Innovationsprojekte erfolgen?
- Umgang mit vertraulichen Bieterinformationen während des Vergabeverfahrens
- Mehrere Partner in einer Innovationspartnerschaft
- Phasen der Innovationspartnerschaft: Von der Idee bis zum Serienerwerb
- Regelung der Rechte am geistigen Eigentum
- Einhaltung des Leistungsniveaus und der Kostenobergrenze

Die Teilnehmenden erhalten ein tieferes Verständnis des neuen Vergabeverfahrens »Innovationspartnerschaft« und einen umfassenden Überblick über mögliche Einsatzbereiche. Darüber hinaus bietet das Seminar Informationen über mögliche Wege, Förderung und Unterstützung zu erlangen.

## Lernmethode

Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion, interaktive Kleingruppenübungen

## Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Einkauf bzw. Beschaffung befasst sind oder sich aus fachlicher Sicht für das Thema interessieren

### Vortragende

- Frau Jasmin Berghammer, MSc, Bundesbeschaffung GmbH
- Herr DI Michael Brugger, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Herr Dr. Karlheinz Moick, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
- Herr Mag. Bernd Zimmer, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

### Zeit & Ort

*Dauer:* 1 Tag  
*Seminarnummer:* PF 020  
*Termin:* 15. Mai 2018  
*Ort:* Schloss Laudon

### Organisation

*In Verantwortung von:* Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch  
*Sekretariat:* Frau Nedeljka Haag

### Anmerkungen

Kenntnisse zum Thema IÖB, wie sie in den Seminaren PF 018 und PF 019 vermittelt werden, wären wünschenswert, sind aber nicht Voraussetzung.

### Über die Vortragenden

*Jasmin Berghammer, MSc*

Bundesbeschaffung GmbH, Leiterin der IÖB-Servicestelle; Mitglied der Steuerungsgruppe für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung  
[jasmin.berghammer@ioeb.at](mailto:jasmin.berghammer@ioeb.at)

*DI Michael Brugger*

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Sektion III – Stabsstelle für Technologietransfer und Sicherheitsforschung; Mitglied der Steuerungsgruppe für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung  
[michael.brugger@bmvit.gv.at](mailto:michael.brugger@bmvit.gv.at)

*Dr. Karlheinz Moick*

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, stellvertretender Leiter Recht; zuvor Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt Vergaberecht  
[karlheinz.moick@ffg.at](mailto:karlheinz.moick@ffg.at)

*Mag. Bernd Zimmer*

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Abteilung C1/11 Innovation und Transfer; Mitglied der Steuerungsgruppe für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung, Mitglied der Enterprise Policy Group (EPG), Arbeitsgruppe für Innovation der Europäischen Kommission; Betriebswirt  
[bernd.zimmer@bmwfw.gv.at](mailto:bernd.zimmer@bmwfw.gv.at)